

## Lebensmittel-Embargo bis 2017

Mitten in die Milchwirtschaftskrise kommen aus Sicht von Branchenvertretern wohl alles andere als gute Signale aus Russland. Moskau will die Lebensmitteleinfuhren, die auch Milchwaren und Schweinefleisch betreffen, nämlich bis 2017 verlängern.



Das Embargo wird oft als Mitgrund für die Probleme in der Milchbranche genannt. Auch Schweinefleischproduzenten haben mit den Einfuhrbeschränkungen alles andere als eine Freude.

Der russische Regierungschef Dmitri Medwedew hat angeordnet, das Einfuhrverbot für westliche Lebensmittel bis Ende 2017 zu verlängern. Immerhin wird die Liste der betroffenen Nahrungsmittel aber nicht erweitert. Das sagte der russische Landwirtschaftsminister Alexander Tkatschow laut einem Bericht von Reuters nach der Anordnung von Medwedews.

Russland erwidert mit der geplanten Verlängerung der Importsperrse seinerseits die geplante Verlängerung der EU- und US-Sanktionen gegen Moskau wegen des Ukraine-Konflikts. Die Gruppe aus sieben großen Industrienationen (G-7) hatte beim Gipfel in Japan prinzipiell angekündigt, die Sanktionen gegen Russland fortzuführen, bis der Friedensplan für die umkämpfte Ostukraine (Minsker Abkommen) umgesetzt ist.

**Besuchen Sie uns auf: [fleischundco.at](http://fleischundco.at)**